

KBA
1662.1

Joh. 20, 19-20 : ~~Es xxxxxxxx xxx~~ Am Abend jenes Tages, des ersten der Woche - die Türen des Ortes, an dem die Jünger waren, waren aber verschlossen aus Furcht vor dem Juden - ~~da~~ kam Jesus und trat in die Mitte und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und indem er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen.

B 527

Feiern d. Gedächtnis jenes Tages, jenes ersten Wochentages. Anstelle d. jüd. Sabbats ~~des~~ d. 7. ist dieser l. wie v. selbst z. regelmäßigen Feiertag d. Chr. gem. geworden. Unser wöch. Feiertag hat also Urspr. u. Gr. in jenem Tag. "Sonntag" Nun ja: weil an j. T. S. d. er aufging mitten in d. dunkl. Welt der "n-ger.", mag er auch S. heißen. "Tag d. Herrn" besser, weil Er die an j. Tg. aufgeg. S. d. Ger. ist

J. Tg. ein Tg. wie alle andern. Was ihn z. jenem, d. einzigart. Tg. machte: was an ihm geschah: d. Auferstehg J. v. d. Toten - s. Aufereckg. in s. Grabe, s. Herausführg aus d. Grabe. in das er 2 Tge zuvor, nachdem er gekreuzigt u. gestorben, gelegt war.

L. Da. Wie das geschah, gesch. konnte (+ od s. Todes, Bkleidg u. Erfüllg nicht mit s. früheren, sd. neuen, göttl., unvergägl. Leben) weiss ich so wenig wie ihr. | konnte schon damals nicht erzählt, beschrieben, erklärt werden. ~~xxxx xxxxxx~~ Meine St. im NT, in der das auch nur versucht. Gott! Wohlgetan, unbegreiflich! Das das geschah, konnte schon damals ~~war~~ nur bezeugt, bekannt, verkündigt werden! JC, auferst. - "Wahrhaftg auferst.!" K. Erzählg, Zeugnis! *Gott n. leiblich. besten me. leiblich!*

erzählt werden kann v. dem, was an j. Tg. geschah nur, dass 9 s. Jüngern erschien (n. nur in Ged., geistig, sd. leiblich, sichtbar hörbar, greifbar) und begegnete: dieser gest. ensch lebend in d. Macht u. Art Gottes. Als dieser kam J. an j. Tg. z. s. Jüngern. Das konnte erzählt werden u. wird im NT erzählt. mit ~~dem~~ Erzählg wurde u. wird { was n. z. erzählen ist } d. Auferstehg J. Bezeugt bek. verk. damals u. bis auf d. Tag

Also: (so Zeugn.-so Erzählg) Am Ab, jen, Tg kam Ź.

Wie vorgesehen, erwartet? Nein! - wie v. ihm verheissen, aber wie annehmen, verstehen? Was f. ein Kommen! Aus dem K. d. Todes - aus Grab - von unbegreifl. Tat Źottes her! Unvorhergesehen! Unerwartet!

Derselbe Ź. v. N., der v. früher bekannt? Ja, aber ganz anders, neu - ders. Bek., der ihnen doch Źein Unbek. gewesen - ders. in s. Herrlichk. als w. G. und Mohn, in der sie ihn vorher nicht ges. n. gehört, jetzt aber sehen u. hören durften.

Dieser Ź. kam und trat in die Mitte. - Bei d. Ausdruck verweilen!

In d. Mitte s. Jünger, die sie ^{nach d. Vorfuhr} nur eben leer sahen - nur Nichts - ^{wo} ~~in~~ ^{z. d. nahen} ~~in~~ rinnern nur s. blutüberstr.-v. Kr. gen. Heith - das Grab - verg. ffusionen - das Ende aller Dinge

k. falschen Vorstellgn! So wenig wie wir hier eine Vers. v. frommen, gläub. od. sonstwie guten, tapfern, rüstigen - euten: an j. Tg. weniger als je! Źeieinander wie Trupp Mühner - wie Jchärlein v. Aindern, die ltern verloren. Wie oft missverst. ganz anders gedacht u. geredet.. Und dann: Einer d. Ihr. verraten - Alle geflohen. Stärkster Mann dreimal verleugnet Nun verrätelt aus Furcht vor d. Juden. Vor Sch. herbenhaufen. Was blieb: Reue, Trauer, Angst. K. - eiligen, k. - elden!

Nun kam er z. ihnen, trat er in ihre Mitte. Machte s. in d. göttl. Macht der göttl. Barmherzigk. z. Haupt dieser Mühsel. u. Beladenenen, Feiglinge u. Weichlinge - z. Haupt d. kranken Leibes, mit dem Glücke er in die arm. von

Nun einfach: Źriede s. mit euch! Gleichbed. mit dem gewohnheitsmäss. Gruss, mit dem wir uns Guten Tag!... z. wünschen pflegen. - o menschl. so als Ihresgl. in ihre Mitte! Aber (nun gottesmächtig Er!, der d. leeren Form mal Inhat gab - der Tr. guten Tag n. nur wünschte, sd. brachte, ja schuf. Zeigte Hände u. Seite (Spuren s. Kreuzestodes) - sich selbst - der in, s. Tode n. einem Schicksal z. Opfer gef..sd. im Vollzug d. Liebe u. d.

f. d. s. es. jed.
Versu

f. d. Schreibe.

f. d. s. es. jed.

Wille's G. in "Freiheit s. selbst, f. d. Sünden d. ganzen Welt, (auch die ihrigen) geopfert - in ~~ders.~~ ^{der} ~~Freiheit~~ d. Tod überwunden, ~~getötet~~ ^{erschlagen} hatte. ~~XXX~~
 Nun erwies er s. : siegreich lebendig als d. geschl. Lamm Gottes, als ~~Heiland~~ ^{Heiland} u. ~~Erretter~~ ^{Erretter} d. v. ~~G.~~ ^{G.} ~~Welt~~, so als d. ihrige ~~als~~ ^{als} Prophet d. einen unfehlbaren "ahrh. G. - so als Herr, göttl.-menschl. Lehrer, ~~auftrag-~~ ^{auftrag-} ~~gebr.~~ ^{gebr.} Meister s. armen kl. Gemeinde // Nun übernahm er selbst ~~f.~~ ^{f.} ~~schmählich~~ ^{schmählich} ~~aber heilem~~ ^{aber heilem} ~~Getötete~~ (u. darum fröhlich ~~auferstandene~~) neu u. endgiltig d. Unterweisg., Ordng., Bevollmächtigung, Ausrüstg. dieses verlorenen ~~aufens.~~ ^{aufens.} Nun machte er ihn in s. g. ~~Ohnmacht~~ ^{Ohnmacht} ~~mächtiger~~ ^{mächtiger} als Alle Weltvölker - So wünschte, brachte, schuf er ~~Frieden~~ ^{Frieden}, den guten Tag... indem er in ihre Mitte trat.

f. Off. Lauf in
2. d.

f. Geboren
u. Verd...

Elm.

Hinzufügen: Indem in d. ~~Mitte~~ ^{Mitte} d. JKreises: in d. ~~Mitte~~ ^{Mitte} ~~xxxxx~~ d. Lebens jed. Einzelnen v. ihnen.

1. ~~r.~~ ^{r.} ~~s.~~ ^{s.} mit euch:! Guten Tag miteinander! ~~ä~~ ^ä Fr. gerade mit dir - gerade dir eine guten neuen Tag!
2. Zeigt s. als d. für Alle ~~est.~~ ^{est.}, als ~~a~~ ^a ~~aupt~~ ^{aupt} s. ganzen Leibes : eben damit als der z. Heilig u. ~~heiligg~~ ^{heiligg} deines Lebens in d. Tod ~~geg.~~ ^{geg.} - als der gerade z. deiner Rechtf. vor Gott v. d. Toten ~~Auferst.~~ ^{Auferst.}
3. Steht s. Gem., indem er ~~... n. me~~ ^{... n. me} vor s. ~~eiche~~ ^{eiche}, Grab. ~~f.~~ ^{f.} ~~Scherbenaufen.~~ ^{Scherbenaufen.} ~~ichts~~ ^{ichts} ~~sd.~~ ^{sd.} vor ihrem leb. Herrn, dann ~~auch~~ ^{auch} du dch s. ~~aufersteh~~ ^{aufersteh} ~~ne~~ ^{ne} geboren z. leb. ~~offng.~~ ^{offng.}
4. Indem s. Gemeinde Erlaubnis ~~un~~ ^{un} ~~defehl~~ ^{defehl} ~~z.~~ ^{z.} ~~beten~~ ^{beten}: Unser Vater -- darfst u. sollst du ihn anrufen als gerade deine ~~V.~~ ^{V.} - wissen, dass gerade du s. liebes ~~ind~~ ^{ind} bist.

Von der

Hinzufügen: ~~n~~ ⁿ d. Mitte s. Jünger - in d. Mitte des ganzen Weltgeschehen ~~den~~ ^{den} Friden, guten Tag allen M. aller Völker u. ~~eiten~~ ^{eiten} geünscht, gebracht, geschaffen

1 Alle ~~Mitten~~ ~~unter~~ ~~all~~ die jubelnden und wehklagenden, die allzu dummen u. allzu schlaunen, die religiösen u. die nichtrelig. Menschen ist an jenem Tage ein für allemal der gekreuzigte Jesus als ihr Herr mächtig hieningetreten

7 hinein ~~Mitten~~ in d. Meer v. Krankheiten u. Naturkatastrophen, v. Kriegen u. Revol. v. schuldigem u. Unschuldigen menschl. Elend geschah ~~es~~ z. s. Zeit, dass Er s. als ~~ihm~~ der göttl. menschl. ^{der} ebendige erwies und offenbarte: Fr. sei mit euch! - und zeigte ihnen

7 Diese Welt ~~Unter~~ soviel Kraut u. Unkraut ist an j. Tg auch dieser Same gesät worden, reift auch er der Ernte entgegen.

1 Verfahren Und eben ~~das~~ wurde, war u. blieb d. Mitte um die s. Alles bewegt herkommt. entgegeneilt. Verlassen: Alles Ding währt... die Liebe Gottes aber in

Ewigkeit: sie die eben in d. Auferweckg OC v. d. Toten am Werk war u. zur Sprache kam. Weil einmal auch das geschah: k. ord z. Verf., aller Grd. z. Hoffen: auch was Zeit ist, auch für die in so viel schönen u. hässl. Farben schillernde Wesch.

So hat Jesus, der erst ganz blut wirk G. - blut in der Welt: s. Gewalt, d. Leben, der Ernte, der Welt.

Zurück z. d. Jüngern an jen. Tg, dem ersten Sonntag, dem guten Tag d. Herrn! Von ihnen: Wie wurden froh, als sie den Herrn sahen. Nicht: nichts mehr z. fragen u. zu klagen. Nicht schliesslich doch noch Heilige u. elden. an den s. aber getröstet, ermutigt, auf d. Füße gestellt. Hörten, indem J. in ihre Welt trat einen unwiderstehl. Appell: den Ruf z. ienst als s.

Zeugen in d. Welt u. damit klare, u. gefüllte ukunft ihres Daseins. Hörten weit darüber hinaus stärken feinen Ton ewiger Hoffng f. sich u. alle Krea tur: "Tod wo d. stachel? wo dein Sieg?, bekamx Ausblick auf Lösg aller bande, auf Sein im Reich d. ewigen Lichtes, dessen erster Strahl sie jetzt getroffen u. erleuchtet hatte. Darüber froh, als sie d. sahen.

L. Fr. wir n. dabei als J. trotz aller Drauer, trotz aller vor Angst verschl

Ursachen:
an d.
Voll

Türen in d. Mitte s. g. trat. So wie sie ihn sahen (direkt) wir nicht. Aber
anders, in unsrer Weise, indirekt, im Spiegel ihres Erzählens, Bezeugens,
 Bekennens auch wir. Unzählige so gesehen u. froh geworden. Dazu feiern wir
 Gedächtnis jenes Tages: um den Herrn in jenem Spiegel auch zu sehen
 und dann auch froh z. werden. Warum n. gerade wir hier: diese kl. Gem.
 v. Gefangenen an d. SpStr. in Basel mit Pfr. Org. ^{hier} Direktor, angestellten,
 mit alten etwas ausged. rofessor, der da gelegentlich z. Besuch ist?
 Können ihn auch sehen. Ö dürfen u. wollen wir auch froh werden.

Gebet am Anfang

Hieher, allmächtiger Gott und Vater!

Wenn wir es doch recht erkennen würden, was du für dein Volk, für die ganze Welt und so auch für uns tatest, indem du Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Bruder, von den Toten, denen auch er zugesellt war, auferweckt ~~hast~~ und mit unvergänglichem Leben zu deiner Ehre und unserm Heil bekleidet hast! Wenn wir doch so recht dankbar wären für die Verheissung, den Trost und die Weisung, die du damit uns andern Menschen ein für allemal gegeben hast! Wenn wir es doch annehmen und in dem, was wir sind, denken, reden und tun bewähren wollten, dass der Ostertag unser aller wahrer Geburtstag ist, dem sich alle unsre andern Tage anreihen dürfen als Tage der Freiheit, des Friedens und der Freude!

Lass uns etwas davon merken, wenn wir in dieser Stunde miteinander beten, singen, dein Wort zu verkündigen und zu hören versuchen. Du weisst ja, dass auch unser tiefster Eifer und Ernst, auch unsre grösste Aufmerksamkeit das nicht schaffen können, dass wir jetzt eine rechte Ostergemeinde werden. Das Oberlicht, das es dazu hier wie in allen Kirchen dieser Stadt und überall braucht, kann nur von dir selbst kommen. Wir bitten ~~an~~ dich ohne Anspruch, aber in kindlichem Vertrauen, du möchtest es daran nirgends und so auch uns nicht fehlen lassen.
Unser Vater...!

Gegen: Gebet zu Gott....

Lied 160: Geb. zu Gott ... V 1-6

Gebet am Anfang

Überliefert

dann Schlussgebet, Lied 165, Segen

Schlussgebet

Herr Jesus Christus!

Du weisst, was das heisst, ein Mensch und im Elend zu sein. Du bist ja hinuntergestossen worden, in Freiheit hinuntergestiegen bis in die tiefsten Tiefen, bist als grösster Sünder verlassen, verraten, verleugnet, verurteilt, getötet worden, bist ganz und gar unter den Toten gewesen um ganz und gar unser Bruder zu sein. Du weisst aber auch, was es heisst, ein Mensch mit Gott zu sein. Als solcher bist du ja auferweckt worden in der Macht deines Vaters und seines Heiligen Geistes, bist du auferstanden von den Toten und das Licht deiner Gemeinde, jedes einzelnen Menschen und Christen, der ganzen Welt geworden. So bist du am Werk, uns aus der Tiefe in die Höhe emporzureissen. Wir danken dir für das Alles. Wir bitten dich, das möge auch für uns nicht umsonst geschehen sein und noch geschehen.

Dies bitten wir dich zusammen mit allen Andern, die dich auch als den Herrn gesehen und erkannt haben, vor Allem aber auch für die Vielen, die dich als solchen noch nicht oder nicht mehr kennen. Halte unsre Augen offen und tu auch ihnen die Augen auf: den Gleichgültigen, den Verzweifelnden, ~~den~~ den Groben und den feinen Atheisten, Skeptikern oder wie sie sich sonst nennen möge!, damit sie - sie sind ja alle im Grunde so traurig - auch froh werden!

Lass das Licht deiner Auferstehung leuchten in den Kirchen aller Art und in alle Richtungen, auch in allen Andern Gefängnissen, auch in den Krankenhäusern und Irrenhäusern, auch in den Ratssälen und Beratungszimmern unsrer Behörden, auch in den Redaktionen unsrer Zeitungen, auch in allen Privatäusern, in denen es so viel Not, Verwirrung und Sorge giebt! Und wir denken dabei nicht zuletzt an unsre Angehörigen in der Nähe und Ferne. Sei du ihr Freund und Tröster, ihr Berater und Helfer!

Und wenn einst der Schatten des Todes uns Alle noch näher kommen, dann sei und bleibe du uns der Allermächtigste, dann sag uns das Eine, was wir dann hören müssen: dass du lebst und dass wir auch leben werden. Amen.

[Lied 165 Jesu m. Kreuzstuhl v 1, 2, 3 - nach dem Segen u S. 6]

Hand 12
unsere
Schüler